

**PROTOKOLL der GENERALVERSAMMLUNG der ISF  
CAEN – FRANKREICH - 26.05.2002**

## **1. Willkommen**

Im Namen des Organisationskomitees der Gymnasiade wünscht der Präsident des OK, Jean Pierre Pignet, den Mitgliedern der GV ein herzliches Willkommen. Er hofft, dass alle zufrieden sind und die beste Erinnerung an Caen behalten werden.

Aus Dank für die geleistete Arbeit – das OK hat nämlich Bedingungen geschaffen, die den Aufenthalt zu einem Erfolg machen müssen – überreicht ihm der Präsident der ISF, Jean-Louis Boujon, die Trophäe der ISF.

## **2. Kontrollkommission/Teilnehmer**

### **2.1 Bericht der Kontrollkommission**

Die KK, bestehend aus Reingard Anewanter, Paul Geimer und Knud Hansen, berichtet. Die Teilnehmer sind beim Betreten des Tagungsraumes kontrolliert worden. Von 50 Vollmitgliedern, die den Jahresbeitrag 2001 bis zum Tag der GV bezahlt haben, sowie den drei Ländern, die einen Antrag auf Mitgliedschaft gestellt haben, sind 34 Vollmitglieder mit Stimmrecht anwesend.

**Die Generalversammlung ist beschlussfähig (Statuten 4.3).**

### **2.2 Aufruf der Delegierten**

Der Präsident der KK ruft die Länder mit Stimmrecht und ihre Delegierten namentlich auf:

Südafrika, Doctor Nkosi / Deutschland, Hans-Jürgen Langen / Österreich, Michael Renner / Belgien (deutschsprachige Gemeinschaft), Norbert Kever / Brasilien, Heleno Fonseca Lima / Bulgarien, Stoyan Tonchev / Kanada, Colin Hood / Volksrepublik China, Liguó Yang / Kroatien, Jurica Turner / Dänemark, Tom Christensen / Vereinigte Arabische Emirate, Ahmed Saad Al Sharif / Spanien, Jose Luis Aguado / Estland, Riho Aljand / Frankreich, Christian Ringard / Großbritannien, John Clayton (Schottland) / Griechenland, Konstantinos Mountakis / Ungarn, György Déak / Israel, Yehoshua Dekel / Italien, Andrea Delpin / Luxemburg, Jean Schmit / Marokko, El Houssine Bouharoual / Nigera, Thomas Adeleke Olaiya / Niederlande, Arnout Dorpmans / Polen, Jerzy Pospiech / Portugal, Fernando Freitas / Puerto Rico, Freddie Sanchez Guardiola / Russland, Alexander Zotov / Slowakien, Roman Kralik / Schweden, Bengt Forsgren / Schweiz, Joachim Laumann / Tschechische Republik, Frantisek Taborsky / Tunesien, Mohammed Tebourski / Türkei, Nihat Doker.

Die Dominikanische Republik hat Puerto Rico eine Vollmacht erteilt.

Die französischsprachige Gemeinschaft Belgiens, Jean-Claude Simon / China Taipeh, Sun Chao / Flandern, Eddy De Waele / England, Jean Gates und die COSSASA (Verband der Schulsportvereinigungen des südlichen Afrikas), vertreten durch Ivor Hoff und Franz Gertze, nehmen an der Sitzung als Beobachter teil.

Australien: Helen Fraser ist entschuldigt.

Elfenbeinküste: Paulette Konan Akissi trifft im Laufe der Versammlung ein.

### **3. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Am Ende der Sitzung kann die Cossasa (Verband der Schulsportvereinigungen des südlichen Afrikas) ihre Organisation und ihre Aktivitäten vorstellen.

### **4. Genehmigung des Protokolls der GV vom 19.11.2000 in Portimão/Portugal**

Das Protokoll wird ohne Anmerkungen genehmigt.

### **5. Berichte**

#### **5.1 Bericht des Präsidenten**

Der Präsident erinnert an den plötzlichen Tod des Generalsekretärs Raymond Defever und bittet um eine Schweigeminute: In seinem Gedenken und im Gedenken an alle, die uns verlassen haben.

Er berichtet über seine Amtszeit. Er erinnert an die Ziele und die Aktivitäten, die im Geist der ISF verwirklicht wurden. Er bringt seine Wünsche und seine Vorstellungen für die Zukunft zum Ausdruck. Der Gesamtbericht findet sich bei den Arbeitsunterlagen.

Am Ende der Amtsperiode 1998 - 2002 beglückwünscht und dankt er allen Verantwortlichen der Mitgliedsländer der ISF für ihre Arbeit. Er bittet sie, in ihren Anstrengungen im Sinne des Schulsports nicht nachzulassen.

#### **5.2 Bericht über Aktivitäten**

Der Bericht hätte vom Generalsekretär, Raymond Defever, erstattet werden sollen. Leider hat er, der uns so plötzlich verlassen hat, seinen Einsatz nicht zu Ende bringen können. Jan Coolen, der Exekutivdirektor, verliest, bewegt, seinen Bericht.

Der Bericht erinnert noch einmal an die wichtigsten Dinge, die in der Amtszeit des EK im Hinblick auf die Statuten, die Verwaltung, die Technik, die Veranstaltungen der ISF, die Untersuchungen und die Kommunikation unternommen wurden. Der vollständige Bericht befindet sich bei den Arbeitsunterlagen.

#### **5.3 Bericht des Schatzmeisters**

Bei dieser GV ersetzt Johan Faveere, der Berater des Präsidenten, Guy Fusenig, den hohen Kommissar des Sports in Luxemburg, der nicht anwesend sein kann, weil er seinen Minister bei einer anderen Veranstaltung vertreten muss. Er wird nach der GV nach Caen kommen.

Johan Faveere verliest den Bericht des Schatzmeisters: Seine Aktivitäten seit der GV von Portimão und den Kassenbericht.

Der vollständige Bericht findet sich bei den Arbeitsdokumenten. Immerhin haben 54 Mitgliedsländer (Vollmitglieder und assoziierte Mitglieder) den Beitrag für 2001 bezahlt.

Die Bilanz, die bei Betreten des Saales verteilt wurde, schließt mit dem 01.05.2002. Hinzu kommen noch die Teilnehmergebühren für die Coupe Jean Humbert 2001 (erst im Mai erhalten) sowie die Teilnehmergebühren für Handball 2002 und Orientierungslauf 2002. Die Entwicklung der Konten der ISF ist in US-Dollar und in Euro ausgewiesen.

Zum Abschluss bleibt festzustellen, dass die Finanzsituation der ISF zum gegenwärtigen Zeitpunkt, 30 Jahre nach ihrer Gründung, ausgezeichnet ist. Für die Zukunft sind die Aussichten gut. Sie lassen auf eine weitere Entwicklung der ISF weltweit hoffen.

#### **5.4 Bericht der Co- und Vize-Präsidenten**

##### **Bericht des ersten Vize-Präsidenten, Hans-Jürgen Langen**

- Teilnahme an allen Sitzungen des geschäftsführenden Präsidiums und des Exekutivkomitees.
- Delegierter der ISF bei der Badmintonveranstaltung 2000 in Cergy-Pontoise in Frankreich
- Mithilfe bei der Überarbeitung der Ordnungen: Wettkampfordnung, Aufgabenheft für die Durchführung einer ISF-Veranstaltung, Geschäftsordnung und Statuten (in Vorbereitung).
- Übersetzung ins Deutsche der meisten offiziellen Texte (Protokolle, allgemeine Texte sowie Texte zur Veröffentlichung in der Zeitschrift „Open Door“).
- Folgeverhandlungen im Rahmen des Partnerschaftsvertrages mit dem Büro Goebel & Wolff. Gegenwärtig kann die Agentur noch keine Ergebnisse präsentieren. Aufgrund des 11. Septembers 2001 hat sich weltweit die Wirtschaftssituation nicht sehr günstig entwickelt. Die Verantwortlichen der Agentur hoffen darauf, einen Hauptsponsor zu finden sowie weitere Sponsoren für die einzelnen ISF-Veranstaltungen, und zwar bis Ende des Jahres.

##### **Bericht des Vize-Präsidenten Yehoshua Dekel**

- Israel hat an allen ISF-Veranstaltungen teilgenommen.
- Israel hat 1999 das EK in Eilat organisiert, die Basketballveranstaltung 1999 in Jerusalem und den Orientierungslauf 2000 in Ashdod.
- Delegierter der ISF bei der Coupe Jean Humbert 2000 in Malaga und beim Tischtennis 2002 in Senec. Er dankt für die Übertragung der Aufgaben. Die vergangenen vier Jahre waren außerordentlich positiv.

##### **Bericht des Co-Präsidenten Asien, Yang Guiren**

- Die Aufgabe des Co-Präsidenten besteht darin, den Schulsport auf seinem Kontinent weiter zu entwickeln. Asien hat die meisten Schülerinnen und Schüler auf der ganzen Welt. Dies bedeutet eine ungeheure Herausforderung. Unter seiner Präsidentschaft sind die Aktivitäten der ASSF, der Asiatischen Schulsportföderation, erheblich gewachsen. Die Generalversammlung der ASSF wird in China stattfinden.
- Nach der erfolgreichen Durchführung der Gymnasiade im Jahre 1998 wird im Jahre 2003 in Shanghai die Fußballveranstaltung der ISF stattfinden. Der vorbereitende Versuch ist zu aller Zufriedenheit verlaufen. Shanghai ist bereit, die Teilnehmer zu empfangen. Jeder ist willkommen.

##### **Bericht des Co-Präsidenten Afrika, El Houssine Bouharoual**

- Er hat an einer Sitzung der UNESCO in Uruguay teilgenommen und dabei vorgeschlagen, dass die ISF zu allen Veranstaltungen, die die Leibeserziehung und den Sport betreffen, eingeladen wird. Die UNESCO hat dem zugestimmt. Für die ISF bedeutet dies eine weitere Anerkennung.
- Marokko hat das EK und die Cross-Country-Veranstaltung im Jahre 2000 in Marrakech durchgeführt.
- Marokko hat an einigen ISF-Veranstaltungen teilgenommen (Siebener-Rugby, Cross-Country in der Tschechischen Republik) sowie an verschiedenen internationalen, auf Afrika

beschränkten Veranstaltungen (Cross-Country in Tunesien, Arabische Schulsportspiele) und wird an der Gymnasiade teilnehmen.

- Er unterstreicht die Bedeutung der Pressearbeit, um die Botschaft der ISF zu verbreiten, und weist auf die Erfahrungen hin, die man in Marokko bei der Verbreitung von Schulsportnachrichten gemacht hat: Man hat die Conicos (Nationale Behörde für die Information und Kommunikation im Bereich des Schulsports) gegründet.
- Er ist davon überzeugt, dass die Weiterentwicklung des Schulsports zum Frieden beitragen kann, und wird sich dafür einsetzen, dass die Arabische Union Mitglied der ISF wird.

### **Die Berichte werden ohne Anmerkungen genehmigt.**

Der Präsident schließt mit dem Hinweis, dass der Schulsport überall auf der Welt lebendig ist. Der Schulsport muss leben! Um alle unsere Ziele zu erreichen, bleibt noch genügend Arbeit. Wir haben begonnen, in die richtige Richtung zu gehen, jetzt müssen wir aber anfangen zu laufen.

### **6. Bericht der Kassenprüfer 2000-2002**

Der Präsident erläutert, dass die Bilanz den Kassenprüfern zugeschickt wurde und sie zu einem Treffen nach Brüssel eingeladen wurden, um dabei den Kassenbericht zu überprüfen. Der Schatzmeister, der Exekutivdirektor und der Berater des Präsidenten haben an dieser Sitzung am 15.05.2002 teilgenommen. Von Gianfranco Carabelli hat man nichts gehört. Riahi Chabba hat sich für die Teilnahme an der Sitzung entschuldigt, er hat aber einen positiven Prüfbericht übersandt. Der Berater liest den Bericht vor. Der Brief liegt den Finanzdokumenten bei, die zu Beginn der Sitzung verteilt wurden.

Der Präsident schließt mit den Worten, dass die Verwaltung für die Jahre 2000 – 2002 außerordentlich gut gearbeitet hat und bittet die Generalversammlung, dem EK für die Zeit von 2000 – 2002 Entlastung zu erteilen.

**Einstimmig angenommen.**

### **7. Aufnahme/Bestätigung der neuen Mitglieder (2.1.3 der Statuten)**

In Übereinstimmung mit den Statuten, und zwar Ziffer 2.1.3, stimmt die GV per Akklamation folgenden neuen Mitgliedern zu:

- |                                |  |      |
|--------------------------------|--|------|
| - Vereinigte Arabische Emirate | „U.A.E. Interschool Sports Association“        | 2001 |
| - Neuseeland                   | „New Zealand Secondary Schools Sports Council“ | 2001 |
| - Dominikanische Republik      | „Instituto Nacional de Education Fisica“       | 2002 |

**Einstimmig angenommen**

### **8. Vorstellung und Annahme der Statuten**

Die neuen Statuten, die von der GV 2000 in Portimão (Portugal) angenommen wurden, sind in Belgien, dem Sitz der ISF, eingeführt und im „Moniteur belge“ am 20. Dezember 2001 veröffentlicht worden (vgl. die Arbeitsdokumente). Im französischen Text gibt es einige Unklarheiten, die geändert werden müssen. Dann wird der Text in die offiziellen Sprachen der ISF übersetzt und in einer Broschüre zusammengefasst, ähnlich dem Aufgabenheft und der Wettkampfordnung, und zwar vor dem 01. Oktober 2002.

**Ende der Amtsperiode 1998 – 2002**

## 9. Wahl des Exekutivkomitees und der Rechnungsprüfer 2002 – 2004 – 2006

Das Wahlbüro leitet die Wahlen mit den folgenden Ergebnissen:

Präsident	Jean-Louis Boujon (Frankreich), einstimmig
Vizepräsident	Hans-Jürgen Langen (Deutschland), einstimmig
Kontinentale Vizepräsidenten	
Afrika	El Houssine Bouharoual (Marokko), von den afrikanischen Ländern unter 3 Kandidaten einstimmig gewählt
Amerika	Freddie Sanchez Guardiola (Puerto Rico), durch die amerikanischen Länder einstimmig gewählt
Asien	Yang Guiren (Volksrepublik China), durch die asiatischen Länder einstimmig gewählt
Australien	Helen Fraser (Australien), durch die ozeanischen Länder einstimmig gewählt
Europa	Andrea Delpin (Italien), durch die europäischen Länder einstimmig gewählt
Generalsekretär	Jan Coolen (Belgien – Flandern), ehemaliger Exekutiv-Direktor, einstimmig
Schatzmeister	Guy Fusenig (Luxemburg), einstimmig
Beisitzer	Es gab 10 Kandidaten für 8 Mandate. 32 der 34 Mitgliedsländer mit Stimmrecht haben eine gültige Stimme abgegeben. Die 4 gewählten mit den meisten Stimmen sind für 4 Jahre im Amt, die anderen 4 für 2 Jahre.
	<u>4 Jahre im Amt:</u>
	Konstantinos Mountakis (Griechenland) 31 Stimmen
	John Clayton (Schottland) 30 Stimmen
	György Deak (Ungarn) 29 Stimmen
	Jose Luis Aguado (Spanien) 29 Stimmen
	<u>2 Jahre im Amt:</u>
	Yehoshua Dekel (Israel) 28 Stimmen
	Vaclav Lesanovsky (Tschechische Republik) 28 Stimmen
	Fernando Freitas (Portugal) 25 Stimmen
	Ahmed Saad Al Sharif (Vereinte Arabische Imirate) 24 Stimmen
	<u>Nicht gewählt wurden:</u>
	Alexander Sotov (Russland) 17 Stimmen
	Jurica Turner (Kroatien) 14 Stimmen
Kassenprüfer	Riahi Chabba (Marokko) und Alain Vignaud (Frankreich) werden einstimmig gewählt.

Der Exekutivdirektor und der Direktor für PR und Kommunikation werden bei dem EK, das der Generalversammlung folgt, berufen.

Unter dem Vorsitz von Jean-Louis Boujon beginnt die Sitzung. Er bittet Johan Faveere, seine Arbeit als Berater des Präsidenten fortzusetzen.

### **10. Vorlage des Aufgabenheftes und der allgemeinen Wettkampfordnung**

Das Aufgabenheft und die allgemeine Wettkampfordnung liegen als Broschüren vor. Alle anwesenden Mitgliedsländer erhalten zwei Exemplare.

Der Präsident bittet um mehr Aufmerksamkeit gegenüber den organisierenden Ländern. Das nicht fristgerechte Zahlen der Kautions – was häufig vorkommt – und verspätete Absagen bereiten erhebliche Probleme bei der sportlichen Organisation und bringen das OK in Schwierigkeiten. Die Verpflichtungen gegenüber dem OK müssen unbedingt eingehalten werden.

### **11. Anträge**

#### **11.a Anträge an die GV durch das EK**

##### **11.a.1 Anerkennung von Badminton als offizielle ISF-Sportart und Einsetzung einer provisorischen TK**

Das EK hat sich dafür ausgesprochen, Badminton offiziell in das Programm der ISF aufzunehmen und eine provisorische TK einzusetzen, in der die vier Mitgliedsländer vertreten sind, die an den vergangenen drei Veranstaltungen teilgenommen haben.

Das TK wird vom Exekutivdirektor geleitet und von John Arnold, dem Präsidenten der TK Tischtennis, "begleitet".

**Einstimmig angenommen.**

##### **11.a.2 Schaffung einer Fair-Play-Trophäe "Raymond Defever"**

Der Präsident bittet um Zustimmung der GV, einen besonderen Fair-Play-Pokal zu schaffen mit dem Namen Trophäe "Raymond Defever". Ähnliche Pokale sind damit nicht mehr möglich.

**Einstimmig angenommen.**

Er bittet um Zustimmung, dass das EK eine Ausschreibung erstellt. Der Pokal wird zum 1. Mal im Jahre 2003 vergeben.

**Einstimmig angenommen.**

#### **11.b Anträge an die GV durch die Mitgliedsländer der ISF**

Von Seiten der Mitgliedsländer der ISF liegt kein Antrag an die Generalversammlung vor. Man kann daraus nur schließen, dass entsprechend den Erwartungen der verschiedenen Länder gearbeitet wird.

## **12. Festlegung des Jahresbeitrages und Annahme des Haushaltsvoranschlages der ISF** **2002 – 2004**

Es bleibt beim Jahresbeitrag und bei den bisherigen Teilnehmerkosten (vergleiche die Arbeitsunterlagen). Der Wechselkurs US-Dollar – Euro wird je nach der Entwicklung des Kurses angepasst.

### **Angenommen.**

Der Schatzmeister hat den Haushaltsvoranschlag für die Jahre 2002 – 2004 erstellt (vergleiche die entsprechenden Unterlagen).

### **Der Haushalt wird einstimmig angenommen.**

## **13. Annahme des ISF-Kalenders**

### **13.a Veranstaltungen 2003 – 2004**

Der Kalender für die Jahre 2003 und 2004 (vergleiche Anhang) wird definitiv festgelegt.

### **13.b Vertragsunterzeichnungen für das Jahr 2003**

Die vorliegenden Verträge für die Veranstaltungen im Jahre 2003 werden durch den Präsidenten der ISF und durch die Verantwortlichen der Organisationsländer unterschrieben.

## **14. Generalversammlung 2004**

Portugal möchte gerne die Generalversammlung im Jahre 2004 durchführen. Marokko ist, wenn nötig, bereit einzuspringen. Weitere Bewerbungen können an das Sekretariat geschickt werden. Beim nächsten EK im Oktober 2002 soll eine endgültige Entscheidung fallen.

## **15. Gymnasiade 2006**

Das Sekretariat hat die Bewerbungen von Kanada, Israel und Italien für die Organisation der Gymnasiade 2006 erhalten. Die Kandidaten hatten die Möglichkeit, ihre Kandidatur im Rahmen der GV kurz vorzustellen. Zum ersten Mal in der Geschichte der ISF musste die GV eine Wahl vornehmen. 34 der 35 Mitgliedsländer mit Stimmrecht haben eine gültige Stimme abgegeben. Kanada erhielt eine überragende Mehrheit. Das Veranstaltungsprotokoll zwischen der ISF und Kanada wurde unterzeichnet.

## **16. Aufstellung des Veranstaltungsprogrammes bis 2006**

Bewerbungen für die Organisation von ISF-Veranstaltungen in den Jahren 2005 und 2006 können an das Sekretariat geschickt werden.

## **17. Anti-Doping**

John Clayton weist vehement auf das Problem des Dopings hin sowie auf die Maßnahmen, die im Rahmen des Schulsports zu ergreifen sind.

## **18. Präsentation der Internetseite der ISF**

Patrick Gallo (Frankreich) stellt die beiden anderen Mitglieder der Arbeitsgruppe vor, die sich daran gemacht haben, der Website mehr Dynamik und mehr Power zu geben: Pascal Peters und Katarina Wellens aus Belgien (Flandern).

Er dankt Kanada und im Besondere seinem Vorgänger Jim Rhodes für die geleistete Pionierarbeit. Mit der Präsentation auf den Bildschirmen gibt es die neue Website offiziell.

## **19. Präsentation der Cossasa**

Franz Gerze, Präsident und Ivor Hoff, Generalsekretär, präsentieren im Rahmen einer Powerpointdarstellung die Struktur und die Aktivitäten des Verbands der Schulsportvereinigungen des südlichen Afrika (Cossasa). 12 Länder des südlichen Afrika gehören als Mitglied dem Verband an (vergleiche Dokument im Anhang).

## **20. Ehrendiplom der ISF**

Ehrendiplome erhalten

- Jean Gates, die dem Exekutivkomitee nicht mehr angehören wird,
- Claire Si Amer, Präsidentin der TK Schwimmen, die im September 2002 aufhören wird.

## **21. Verschiedenes**

Im Namen der ASSK (Verband der Schulsportclubs in Tschechien) überreicht deren Präsident, Frantisek Taborsky, dem Präsidenten der ISF sowie dem Generalsekretär in Dankbarkeit für die Aktivitäten der ISF eine Plakette vom Cross-Country 2002 in Karlovy Vary.

Der Präsident dankt allen Teilnehmern für ihre engagierte Teilnahme an dieser Generalversammlung. Alle Damen erhalten eine Rose, weil am 26. Mai in Frankreich Muttertag oder Frauentag gefeiert wird.

Berichterstatter  
Jan Coolen  
Generalsekretär